

IBM Cognos Express Data Advisor
Version 10.1.0

Benutzerhandbuch



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 25 gelesen werden.

Dieses Dokument bezieht sich auf IBM Cognos Express Version 10.1.0 und gegebenenfalls auch auf nachfolgende Releases. Informationen zur jeweils neuesten Version dieses Dokuments finden Sie in den IBM Cognos Information Centers (<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp>).

Lizenziertes Material - Eigentum von IBM.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Cognos Express Data Advisor Version 10.1.0, User's Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2007, 2012

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
Februar 2012

© Copyright IBM Corporation 2007, 2012.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	v
Kapitel 1. Systemübersicht	1
Einführung in das System	1
Systemanforderungen von IBM Cognos Express Data Advisor	2
Kapitel 2. Einführung	3
Arbeiten mit IBM Cognos Express Data Advisor	3
Konfigurieren des Express Data Advisor-Clientsystems für die ODBC-Datenquelle	3
Einführung in Express Data Advisor	4
Prozessablauf für Express Data Advisor	4
Kapitel 3. Verwenden von IBM Cognos Express Data Advisor.	5
Starten von IBM Cognos Express Data Advisor	5
Konfigurieren von Data Advisor	5
Einrichten der Verbindung	5
Ändern der Sprache	6
Anzeigen des Bereichs "Hinweise"	6
Einstellen des Standardspeicherorts einer Modelldefinition	6
Die Benutzeroberfläche von IBM Cognos Express Data Advisor	6
Symbolleiste	7
Interaktion zwischen Bereichen	8
Workflow	8
Die mehrdimensionale Modelldefinition	9
Relationale Modelldefinition	10
Erstellen einer Modelldefinition mit einer bestimmten ODBC-Datenquelle	11
Speichern einer Modelldefinition	12
Öffnen einer Modelldefinition	12
Arbeiten mit einer Modelldefinition	13
Auswählen von Daten	13
Herstellen von Beziehungen zwischen Tabellenfeldern	14
Dimensionen	17
Vorschau auf Tabellen und Dimensionen	20
Analysieren von Daten	20
Anhang. Konfigurieren der ODBC-Umgebung für Express Data Advisor.	21
Konfigurieren der clientbasierten Methode	21
Konfigurieren der serverbasierten Methode	22
Konfigurieren des Servers	22
Konfigurieren des Clients	22
Bemerkungen.	25
Glossar	29
A.	29
D.	29
E.	30
G.	30
H.	30
I.	30
M.	30
O.	30
P.	30
R.	30

S 30

Index 31

Einführung

IBM® Cognos Express Data Advisor ist ein Tool zur Erstellung mehrdimensionaler oder relationaler Modelldefinitionen.

Sie können mit Express Advisor mehrdimensionale Modelldefinitionen analysieren und Sie können Express Reporter verwenden, um relationalen Modelldefinitionen zu analysieren.

Verwenden Sie dieses Dokument für Express Data Advisor. Ihr Systemadministrator oder -supervisor gibt Ihnen Zugriff auf eine oder mehrere Datenquellen, die in der Datenbank Ihres Unternehmens enthalten sind.

Zielgruppe

Express Data Advisor richtet sich insbesondere an Benutzer, die mit der Microsoft Windows-Umgebung vertraut sind, jedoch für die Analyse ihrer Daten nicht erst Programme oder detaillierte Kalkulationen in Tabellen entwickeln möchten.

Suchen nach Informationen

Zugriff auf die IBM Cognos-Produktdokumentation im Web, einschließlich der gesamten übersetzten Dokumentation, besteht über die IBM Cognos Information Centers (<http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp>). Releaseinformationen werden direkt in den Information Centers publiziert und enthalten Links für die neuesten technischen Hinweise (Technotes) und APARs.

Die PDF-Versionen der Produktreleaseinformationen sowie der Installationshandbücher können auch direkt von den IBM Cognos-Produkt-CDs aus aufgerufen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

In dieser Dokumentation wird die Funktionalität des Produkts zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschrieben. Möglicherweise finden sich Verweise auf Funktionen, die derzeit nicht verfügbar sind. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die betreffenden Funktionen in Zukunft zwangsläufig zur Verfügung stehen werden. Solche Verweise stellen keinerlei Verpflichtung, Zusage oder rechtliche Verbindlichkeit dar, Material, Code oder Funktionen bereitzustellen. Die Entwicklung und Bereitstellung von Features und Funktionen sowie der Zeitpunkt hierfür liegen ausschließlich im Ermessen von IBM.

Funktionen zur behindertengerechten Bedienung

Dieses Produkt unterstützt derzeit keine Eingabehilfen für Benutzer mit Behinderungen, wie z. B. eingeschränkter Mobilität oder schwachem Sehvermögen.

Die IBM Cognos-HTML-Dokumentation ist mit Funktionen zur behindertengerechten Bedienung ausgestattet. PDF-Dokumente sind ergänzende Dokumente und enthalten demzufolge keine Funktionen zur behindertengerechten Bedienung.

Haftungsausschluss für Beispiele

Das Unternehmen 'Abenteuer und Freizeit (AUF)', dessen Vertriebsabteilung, alle Variationen des Namens 'Abenteuer und Freizeit' sowie das Planungsbeispiel stellen fiktive Geschäftsvorgänge mit Musterdaten dar, mit denen die Musteranwendungen für IBM und IBM Kunden erstellt wurden. Zu diesen fiktiven Datensätzen gehören Musterdaten für Verkaufstransaktionen, Produktvertrieb, Finanzwesen und Personalwesen. Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen, Adressen, Kontaktdaten oder Transaktionswerten sind rein zufällig. Andere Musterdateien können Daten folgender Art enthalten: manuell oder vom System generierte fiktive Daten, aus wissenschaftlichen oder öffentlichen Quellen zusammengestellte Fakten sowie Daten, die mit Zustimmung der Copyrightinhaber als Musterdaten zur Entwicklung von Musteranwendungen genutzt werden dürfen. Referenzierte Produktnamen können Marken der jeweiligen Rechtsinhaber sein. Nicht autorisiertes Kopieren dieser Daten ist unzulässig.

Kapitel 1. Systemübersicht

IBM Cognos Express Data Advisor ermöglicht Ihnen das Erstellen von mehrdimensionalen und relationalen Modelldefinitionen. Mithilfe dieser Modelldefinitionen erstellt der Express Data Advisor-Server mehrdimensionale und relationale Packages.

Sie können diese Packages zur Analyse Ihrer Daten in Express Advisor und Express Reporter verwenden.

Einführung in das System

Dieser Abschnitt enthält eine Einführung in IBM Cognos Express Data Advisor.

IBM Cognos Express Data Advisor verfügt über die folgenden Komponenten oder Elemente zur Erstellung einer Modelldefinition:

- Daten

Sie können die Tabellen definieren, die Sie in Ihre Modelldefinition einbeziehen wollen.

- Beziehungen

Sie haben die Möglichkeit, Beziehungen zwischen Feldern in den Tabellen einzurichten.

- Hinweise

Express Data Advisor bietet Hilfestellung beim Erstellen einer Arbeitsmodelldefinition.

- Dimensionen

Eine Dimension enthält die verwandten Elemente, die entweder den Kontext oder die Kennzahl eines Fakts beschreiben. Kontextdimensionen können Angaben zu Zeit, Produkt, Person und Gebiet beinhalten. Kennzahldimensionen können Angaben zu Menge und Wert enthalten. Dimensionen können als hierarchische Struktur angezeigt werden. Die Dimension "Gebiet" kann beispielsweise Angaben zu Region, Stadt, Gebäude und Etage aufweisen.

- Mitglieder

Bei den Mitgliedern handelt es sich um einzelne Datentypen. Mitglieder werden zusammen in einer Dimension gruppiert.

Systemanforderungen von IBM Cognos Express Data Advisor

Das Clientsystem für IBM Cognos Express Data Advisor muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

Anforderungen	Beschreibung
Betriebssystem. Anmerkung: Die Betriebssysteme müssen über das neueste Service Pack und alle aktuellen Updates verfügen.	<ul style="list-style-type: none">- Microsoft Windows XP Professional- Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition- Microsoft Windows Server 2003 Standard x64 Edition- Microsoft Windows Server 2003 Enterprise Edition- Microsoft Windows Server 2003 Enterprise x64 Edition- Microsoft Windows Server 2008- Microsoft Windows Server 2008 x64 Edition- Microsoft Windows Vista Business oder eine höhere Version- Microsoft Windows Vista x64 Edition Business oder eine höhere Version- Microsoft Windows 7
Festplattenspeicher	10 MB
Arbeitsspeicher	512 MB
Prozessor	Mindestens Pentium 4
Farbtiefe	Mindestens 16-Bit

Kapitel 2. Einführung

In diesem Abschnitt wird der Einstieg in IBM Cognos Express Data Advisor beschrieben.

Mithilfe von Express Data Advisor erstellen Sie eine Modelldefinition aus einer relationalen Datenbank. Sie können diese Modelldefinitionen als Packages exportieren und sie in Express Advisor oder Query Studio öffnen.

Arbeiten mit IBM Cognos Express Data Advisor

Die Installationsoption von IBM Cognos Express Data Advisor steht nach der Installation von IBM Cognos Express zur Verfügung.

- Sie müssen das Express Data Advisor-Clientsystem für die ODBC-Datenquelle konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der ODBC-Umgebung für Express Data Advisor“, auf Seite 21.
- Damit optimale Ergebnisse erzielt werden, muss die Clientversion von Express Data Advisor mit dem des Express Data Advisor-Servers übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einführung in Express Data Advisor“ auf Seite 4.

Konfigurieren des Express Data Advisor-Clientsystems für die ODBC-Datenquelle

Die folgenden zwei Methoden zur Erstellung von mehrdimensionalen Cubes stehen zur Verfügung:

- Clientbasierte Methode
- Serverbasierte Methode

Informationen zu diesem Vorgang

Bei der clientbasierten Methode müssen Sie ODBC nur auf dem Express Data Advisor-Clientsystem konfigurieren.

Bei der serverbasierten Methode müssen Sie die ODBC-Datenquelle identisch auf dem Express Data Advisor-Serversystem und auf einem Express Data Advisor-Clientsystem konfigurieren. Die ODBC-Datenquelle des Express Data Advisor-Servers und des Express Data Advisor-Clients muss denselben Namen haben und auf dieselbe relationale Datenbank verweisen.

Der Systemadministrator stellt sicher, dass die Konfiguration des Clientsystems genau mit der ODBC-Datenquelle übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie entweder unter „Konfigurieren der ODBC-Umgebung für Express Data Advisor“, auf Seite 21 oder unter "Konfigurieren der ODBC-Umgebung für IBM Cognos Express Data Advisor" im Handbuch *Verwalten von IBM Cognos Express*.

Einführung in Express Data Advisor

Um IBM Cognos Express Data Advisor starten zu können, müssen Sie zunächst die Installation durchführen.

Installieren von Express Data Advisor

Sie können die aktuellste Version von Express Data Advisor zur Verwendung auf Ihrem Clientsystem installieren. Wenn Express Data Advisor bereits installiert ist, wird die vorhandene Version ohne Datenverlust überschrieben.

Vorgehensweise

1. Verwenden Sie die von Ihrem Systemadministrator bereitgestellte Adresse für die Navigation zur Seite **Willkommen bei IBM Cognos Express**.
Die Adresse der Seite **Willkommen bei IBM Cognos Express** erhalten Sie über Ihren Systemadministrator.
2. Wählen Sie **Express-Software auf meinen Computer herunterladen**.
3. Wählen Sie **Data Advisor**.
Data Advisor wird installiert.

Starten von Express Data Advisor

Nach der Installation von Express Data Advisor können Sie das Programm starten.

Vorgehensweise

Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > IBM Cognos Express > Data Advisor**.

Prozessablauf für Express Data Advisor

Sie können dem Prozessablauf für IBM Cognos Express Data Advisor folgen, um eine Modelldefinition zu erstellen und Ihre Daten zu analysieren.

Vorgehensweise

1. Sie erhalten den Link zur Begrüßungsseite von Express Manager.
2. Installieren Sie Express Data Advisor.
3. Starten Sie Express Data Advisor.
4. Erstellen Sie eine mehrdimensionale oder relationale Modelldefinition. Sie müssen den Namen und die Datenquelle für die Definition angeben.
5. Konfigurieren Sie die mehrdimensionale oder relationale Modelldefinition. Die Konfiguration wird in den Data Advisor-Bereichen **Daten auswählen**, **Beziehungen definieren** und **Dimensionen erstellen** fertiggestellt. Der Bereich **Dimensionen erstellen** steht nur zur Verfügung, wenn Sie eine mehrdimensionale Modelldefinition erstellen.
6. Zeigen Sie die Tabellenvorschau an.
7. Speichern Sie die Modelldefinition.
8. Analysieren Sie die Daten in Express Advisor oder in Express Query Studio.

Kapitel 3. Verwenden von IBM Cognos Express Data Advisor

IBM Cognos Express Data Advisor können Sie relationale Daten zu Analysezwecken verwenden, indem Sie eine Modelldefinition erstellen, die auf mehrdimensionalen oder relationalen Tabellen basiert. Mithilfe dieser Modelldefinition generiert der Express Data Advisor-Server einen Cube oder ein relationales Package.

Sie können das mehrdimensionale Package verwenden, um Ihre Daten in Express Advisor zu analysieren. Mit dem relationalen Package können Sie Ihre Daten in Query Studio analysieren.

Vor der Verwendung von Express Data Advisor müssen Sie einige Einstellungen konfigurieren.



Starten von IBM Cognos Express Data Advisor

IBM Cognos Express Data Advisor wird über das Microsoft Windows-Startmenü aufgerufen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > IBM Cognos Express > Data Advisor**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Das Symbol **Neue Modelldefinition erstellen**  .
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Erstellen einer Modelldefinition mit einer bestimmten ODBC-Datenquelle“ auf Seite 11.
- Das Symbol **Vorhandene Modelldefinition öffnen**  .
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Öffnen einer Modelldefinition“ auf Seite 12.
- Öffnen einer kürzlich verwendeten Modelldefinition

Konfigurieren von Data Advisor

Bevor Sie mit IBM Cognos Express Data Advisor arbeiten können, müssen Sie zunächst die Konfiguration durchführen.


In Cognos Express Data Advisor können Sie Folgendes konfigurieren:

- Die Verbindung zum Express Data Advisor-Server
- Die Sprache der Benutzeroberfläche
- Die Anzeige des Bereichs **Hinweise**
- Die Standardposition einer Modelldefinition

Einrichten der Verbindung

Nach der Installation von Express Data Advisor werden die Verbindungsinformationen für den Computer eingerichtet, auf dem Express installiert ist. Diese Verbindungsinformationen können geändert werden, wenn eine Verbindung zu einer anderen Express-Installation hergestellt werden soll.


Vorgehensweise

1. Klicken Sie in Express Data Advisor auf das Symbol **Einstellungen konfigurieren** . Das Dialogfeld **Einstellungen** wird geöffnet.
2. Geben Sie die Position für den Express-Dispatcher in das Feld **Dispatcher** ein. Die Speicherposition für den Express-Dispatcher wird als Webseite angegeben: `http://<SERVER>:19300/p2pd/servlet/dispatch`
Dabei ist <SERVER> der Name des Computers, auf dem Express installiert ist.

Ändern der Sprache

Express Data Advisor steht in mehreren Sprachen zur Verfügung.


Vorgehensweise

1. Klicken Sie in Express Data Advisor auf das Symbol **Einstellungen konfigurieren** . Das Dialogfeld **Einstellungen** wird geöffnet.
2. Sie haben die Möglichkeit, die Regionseinstellungen Ihres Systems zu übernehmen oder eine Sprache aus dem Menü zu wählen.

Anzeigen des Bereichs "Hinweise"

Im Bereich "Hinweise" erhalten Sie Empfehlungen zu Ihrer Modelldefinition.


Vorgehensweise

1. Klicken Sie in Express Data Advisor auf das Symbol **Einstellungen konfigurieren** . Das Dialogfeld **Einstellungen** wird geöffnet.
2. Aktivieren Sie im Bereich **Benutzeroberfläche** die Option **Hinweisfenster anzeigen**.

Einstellen des Standardspeicherorts einer Modelldefinition

Sie können den Standardspeicherort einer Modelldefinition ändern.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in Express Data Advisor auf das Symbol **Einstellungen konfigurieren** . Das Dialogfeld **Einstellungen** wird geöffnet.
2. Im Feld **Modelldefinitionsordner** können Sie Standardposition einer Modelldefinition ändern.
Die Standardposition einer Modelldefinition lautet: *C:\Dokumente und Einstellungen\Benutzername\Eigene Dateien\My IBM Cognos Express Advisor\Model Definitions*.

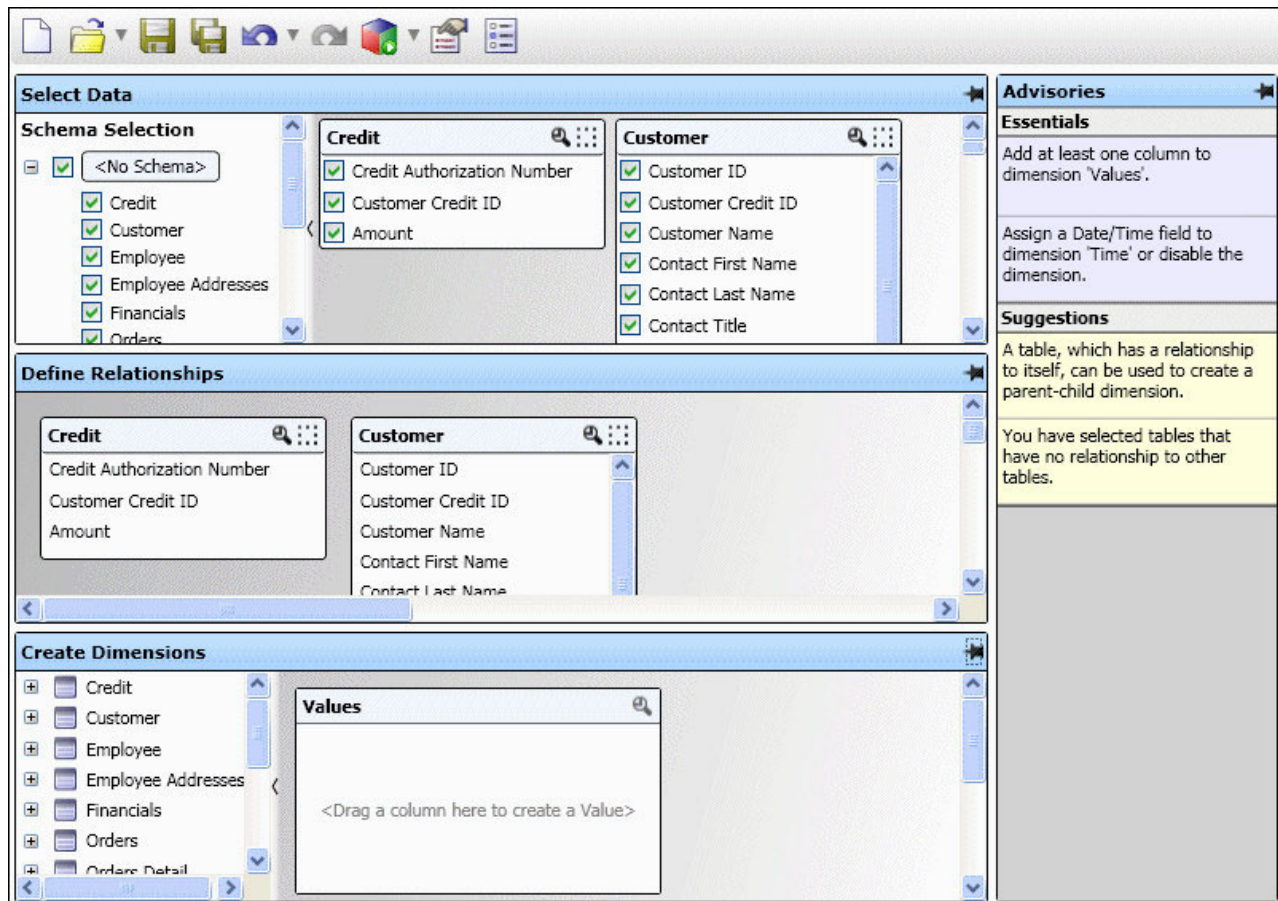
Die Benutzeroberfläche von IBM Cognos Express Data Advisor

In diesem Abschnitt wird die Benutzeroberfläche von IBM Cognos Express Data Advisor beschrieben.

Die Benutzeroberfläche von Cognos Express Data Advisor setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:






- Symbolleiste
- Bereich **Daten auswählen**








- Bereich **Beziehungen** definieren
- Bereich **Dimensionen** erstellen
- Bereich **Hinweise**



Symbolleiste

Die Symbolleiste von IBM Cognos Express Data Advisor enthält Schaltflächen, über die verschiedene Aktionen ausgeführt werden können.

Symbol	Zweck
	Erstellen einer neuen Modelldefinition.
	Öffnen einer vorhandenen Modelldefinition.
	Speichern einer Modelldefinition.
	Speichern einer Modelldefinition an einer anderen Position.
	Rückgängigmachen der letzten Aktion.

Symbol	Zweck
	Wiederherstellen der zuletzt rückgängig gemachten Aktion.
	Erstellen eines Cubes
	Erstellen und Analysieren eines Cubes.
	Erstellen eines Modells.
	Erstellen und Verwenden eines Modells
	Konfigurieren von Optionen.
	Festlegen der Modelldefinitionseigenschaften.

Interaktion zwischen Bereichen

Zwischen den Bereichen Daten auswählen, Beziehungen definieren und Dimensionen erstellen findet eine Interaktion statt. Wenn Sie beispielsweise im Bereich Daten auswählen eine Tabelle inaktivieren, wird diese im Bereich Beziehungen definieren nicht mehr angezeigt.

Des Weiteren können Sie Tabellenfelder zwischen den drei Bereichen verschieben und Beziehungen und Dimensionen erstellen.

Workflow

Die Analyse von relationalen Daten beginnt mit der Erstellung einer Modelldefinition in IBM Cognos Express Data Advisor. Sie können eine mehrdimensionale oder eine relationale Modelldefinition erstellen.

- Die mehrdimensionale Modelldefinition kann, wie im Folgenden beschrieben, auf dem Client oder auf dem Server erstellt werden.
 - Client-basierte Methode: Nur der Client benötigt Zugriff auf die Quelldaten.
 - Server-basierte Methode: Verwenden Sie diese Methode für eine verbesserte Leistung. Sowohl das Client- als auch das Serversystem benötigen Zugriff auf die Quelldaten.
- Die relationale Modelldefinition benötigt sowohl das Client- als auch das Serversystem für den Zugriff auf dieselbe Datenquelle. Eine relationale Modelldefinition enthält keine Dimensionen.

Weitere Informationen zum Einrichten der Quelldaten für die Client- und Serversysteme finden Sie unter dem Abschnitt „Konfigurieren der ODBC-Umgebung für Express Data Advisor“, auf Seite 21.

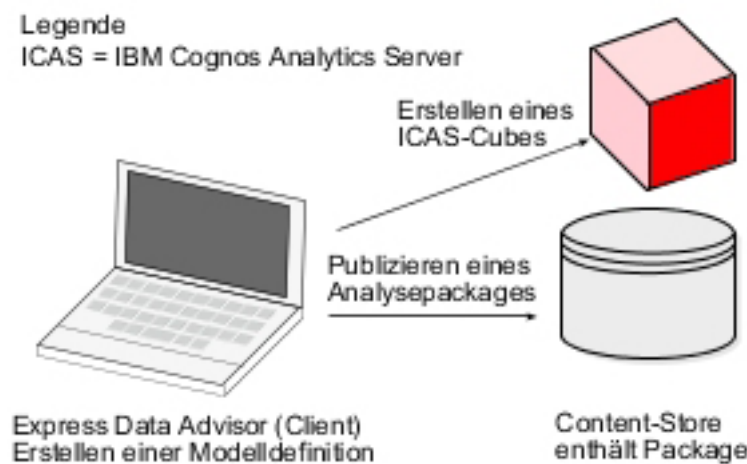
Die mehrdimensionale Modelldefinition

Eine vollständige mehrdimensionale Modelldefinition enthält Dimensionen, die aus den Tabellen und Beziehungen einer relationalen Datenquelle erstellt wurden. Diese Dimensionen bilden die Basis für die mehrdimensionale Datenbank, die von Express Advisor analysiert wird.

Erstellen eines Cubes


In diesem Abschnitt wird das Erstellen eines Cubes beschrieben.

Wenn Sie auf das Symbol **Cube erstellen**  klicken, wird ein Cube auf dem IBM Cognos Analytic Server erstellt. Darüber hinaus wird ein Package in **Eigene Ordner** oder in **Öffentliche Ordner** im **Content-Store** publiziert, das eine Referenz auf den erstellten ICAS-Cube herstellt.

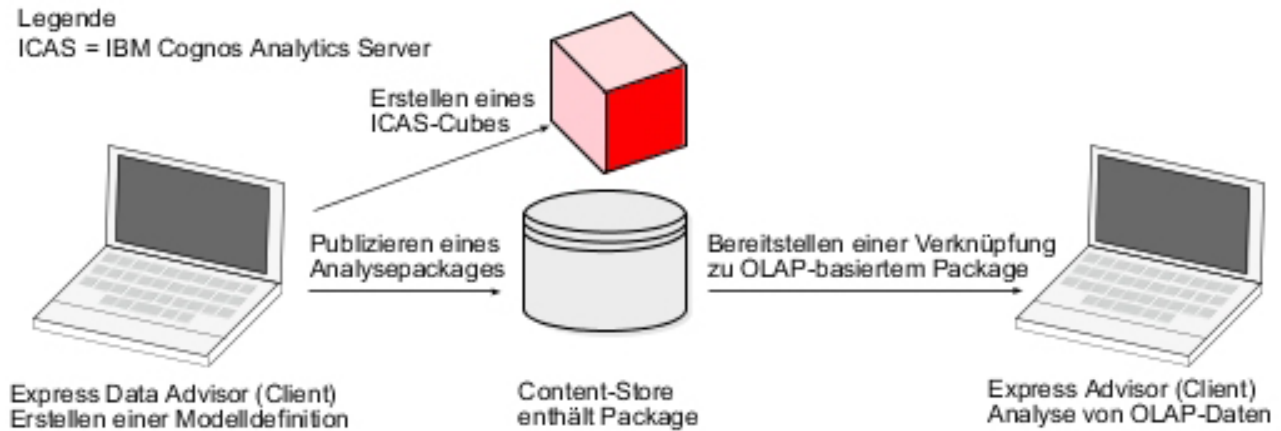


Erstellen und Analysieren eines Cubes

In diesem Abschnitt wird das Erstellen und Analysieren eines Cubes beschrieben.

Wenn Sie auf das Symbol **Cube erstellen und analysieren** , klicken, wird ein Cube auf dem IBM Cognos Analytic-Server erstellt. Darüber hinaus wird ein Package in **Eigene Ordner** oder in **Öffentliche Ordner** im **Content-Store** publiziert, das einen Bezug auf den erzeugten ICAS-Cube herstellt. Der Express Data Advisor-Server blendet das Package ein, das eine Ansicht enthält, und zeigt es in Express Advisor an. Die Ansicht bildet den Ausgangspunkt Ihrer mehrdimensionalen Analyse.

Anmerkung: Wenn die Analysefunktion ein vorhandenes Package oder einen Cube aktualisiert, wird eine Warnnachricht angezeigt.



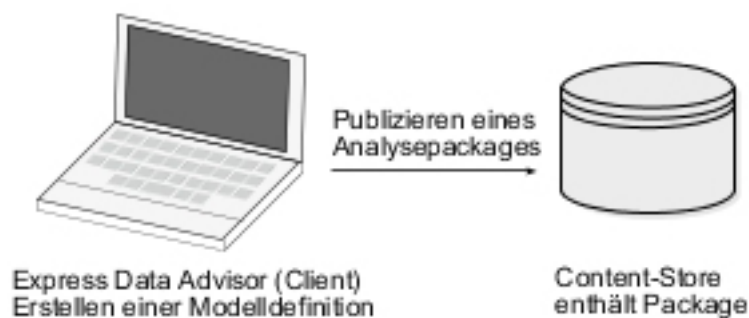
Relationale Modelldefinition

Eine vollständige relationale Modelldefinition enthält Tabellen und Beziehungen einer relationalen Datenquelle.

Erstellen eines Modells

In diesem Abschnitt wird das Erstellen eines Modells beschrieben.

Wenn Sie auf das Symbol **Modell erstellen** klicken , wird ein relationales Package in **Eigene Ordner** oder in **Öffentliche Ordner** im **Content-Store** publiziert.



Erstellen einer Modelldefinition mit bestimmten Datenquellen

Beim Erstellen einer Modelldefinition für bestimmte Datenquellentypen kann die Konfiguration einer ODBC-Verbindung weggelassen werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Für dateibasierte Datenquellen mit den folgenden Erweiterungen müssen Sie keine ODBC-Konfiguration erstellen: accdb, csv, mdb, txt, xls, xlsx und xlsx.

Anmerkung: Wenn Sie von einer xlsx-Datei zu einer xls-Datei wechseln möchten, müssen Sie zuerst Express Data Advisor beenden und neu starten.


Vorgehensweise

1. Öffnen Sie Express Data Advisor.
2. Ziehen Sie die Datei in Data Advisor. Die Modelldefinition wird erstellt.

3. Sie können die Eigenschaften ändern, indem Sie auf das Symbol **Modelldefinitionseigenschaften** klicken.

Erstellen und Verwenden eines Modells

In diesem Abschnitt wird das Erstellen und Verwenden eines Modells beschrieben.

Wenn Sie auf das Symbol **Modell erstellen und verwenden** icon  klicken, wird ein relationales Package in **Eigene Ordner** oder in **Öffentliche Ordner** im **Content-Store** publiziert. Der Express Data Advisor-Server zeigt das Package in Query Studio an. Der Bericht bildet den Ausgangspunkt Ihrer relationalen Analyse.


Hinweis: Wenn die Analysefunktion ein vorhandenes Package aktualisiert, wird eine Warnnachricht angezeigt.



Erstellen einer Modelldefinition mit einer bestimmten ODBC-Datenquelle


Um eine Modelldefinition zu erstellen, müssen Sie eine Verbindung zu einer verfügbaren ODBC-Datenquelle herstellen. Wenn Sie eine ODBC-Datenquelle erstellen müssen, wenden Sie sich an den zuständigen Systemadministrator.

Vorbereitende Schritte

Anmerkung: Sie können Eigenschaften nach dem Erstellen der Modelldefinition auch ändern, indem Sie auf das Symbol **Modelldefinitionseigenschaften**  klicken.

Tipp: Wenn Microsoft Office auf dem System installiert ist, können Sie ODBC-Verbindungen auf der Basis der Dateitypen von Microsoft Access und Microsoft Excel erstellen.

Vorgehensweise


1. Klicken Sie auf das Symbol **Neue Modelldefinition** .
2. Geben Sie auf der Registerkarte **Allgemein** des Dialogfelds **Neue Modelldefinition** die folgenden Eigenschaften an.
 - **Name**
Der Name der Modelldefinition. Er wird zum Dateinamen, wenn Sie eine Modelldefinition speichern. Der Name wird auch für den Namen des Packages und Cubes verwendet.

- **Datenquelle**
Enthält eine Dropdown-Liste der verfügbaren ODBC-Datenquellen, die für Ihre ODBC-Verbindungen definiert sind. Sie können auch direkte Datenquellen für Excel-, Access- und dBase-Dateien mit den relevanten Optionen erstellen.
 - **Package**
Mit dieser Option können Sie das Package unter **Öffentliche Ordner** oder **Eigene Ordner** im Content-Store speichern.
Nur berechtigte Benutzer können im Content-Store auf **Öffentliche Ordner** zugreifen. Nur Sie sind berechtigt, auf **Eigene Ordner** zuzugreifen. Sie können Packages entweder unter **Öffentliche Ordner** oder **Eigene Ordner** im Content-Store speichern.
 - **Modell**
Geben Sie an, ob Sie eine mehrdimensionale Modelldefinition oder eine relationale Modelldefinition erstellen möchten.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld **Neue Modelldefinition** eine der folgenden Optionen:
 - **Clientbasiert**, um nur die ODBC-Datenquelle aus dem Clientsystem zu verwenden.
 - **Serverbasiert**, um die ODBC-Datenquelle sowohl auf dem Client als auch auf dem Server zu verwenden.

Speichern einer Modelldefinition

Sie können eine Modelldefinition zur späteren Verwendung speichern.

Vorgehensweise

Klicken Sie auf das Symbol **Modelldefinition speichern** . Der Name der Modelldefinition wird auch als Dateiname verwendet.

Wenn Sie Ihre Modelldefinition an einem anderen Ort speichern möchten, klicken

Sie auf das Symbol **Modelldefinition speichern unter** .

Öffnen einer Modelldefinition

Um mit einer Modelldefinition arbeiten zu können, müssen Sie sich zunächst öffnen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf das Symbol **Modelldefinition öffnen** .
2. Wählen Sie eine vorhandene Modelldefinition aus und klicken Sie auf **Öffnen**.

Anmerkung: Klicken Sie auf das Pfeilsymbol ▼, um kürzlich verwendete Modelldefinitionen zu öffnen.

Arbeiten mit einer Modelldefinition

Die Modelldefinition bildet die Grundlage für die Analyse Ihrer relationalen Daten.

Wenn Sie eine Modelldefinition erstellt haben (siehe „Erstellen einer Modelldefinition mit einer bestimmten ODBC-Datenquelle“ auf Seite 11), muss diese konfiguriert werden. In einer Modelldefinition können Sie:

- Daten in Tabellen auswählen, die für Sie von Interesse sind.
- Beziehungen zwischen den Tabellenfeldern definieren.
- Auf der Grundlage von Tabellen und Beziehungen in Ihrer Datenquelle Dimensionen erstellen.

Anmerkung: Dimensionen sind nur in mehrdimensionalen Modelldefinitionen verfügbar. Wenn Sie während der Erstellung der Modelldefinition von **mehrdimensional** auf **relational** wechseln, werden die Dimensionseinstellungen gespeichert.

Nach dem Konfigurieren der Modelldefinition können Sie Ihre Daten in IBM Cognos Express Advisor oder in Query Studio analysieren.

Auswählen von Daten


Sie haben die Möglichkeit, die für Sie interessanten Tabellen einzurichten.

Im Fensterbereich **Daten auswählen** können Sie die Tabellen festlegen, die für Sie von Interesse sind. Die für Sie nicht interessanten Tabellen können Sie von der Modelldefinition ausschließen.

Schemaauswahl

Express Data Advisor unterstützt Schemas, die Beziehungen in einer Datenbank beschreiben. Wenn Sie Daten nur aus bestimmten Tabellen auswählen möchten, können Sie Schemas verwenden, um die Tabellen in der Datenbank ein- oder auszublenden.

Vorgehensweise



1. Klicken Sie auf der linken Seite des Bereichs **Daten auswählen** auf das Pfeilsymbol , um den Abschnitt **Schemaauswahl** anzuzeigen.
2. Wählen Sie die Schemas und Tabellen aus, die Sie für Ihre Modelldefinition verwenden möchten. Sie können ein Schema auswählen, das alle Tabellen berücksichtigt, oder eine Auswahl aus den verfügbaren Tabellen in einem Schema treffen.

Auswählen von Daten

Sie haben die Möglichkeit, die für Sie interessanten Tabellen einzurichten. Die für Sie nicht interessanten Tabellen können Sie von der Modelldefinition ausschließen.

Vorgehensweise

Legen Sie im Bereich **Daten auswählen** die Tabellen fest, die für Sie von Interesse sind.

Sie haben die Möglichkeit, Daten zu inaktivieren, indem Sie auf das Symbol **Diese Tabelle inaktivieren**  klicken. Sie können die Daten aktivieren, indem Sie auf das Symbol **Diese Tabelle aktivieren**  klicken.

Ändern von Tabellen- und Feldnamen

Sie können die Namen von Tabellen und Feldern ändern.

Vorgehensweise

1. Doppelklicken Sie im Bereich **Daten auswählen** auf den Namen, der geändert werden soll.
2. Ändern Sie den Namen.

Herstellen von Beziehungen zwischen Tabellenfeldern

Ein Tabellenfeld kann sich entweder auf ein anderes Feld in derselben Tabelle oder auf ein Feld in einer anderen Tabelle beziehen.

Beispiel: Sie haben eine Tabelle mit Kundeninformationen; diese enthält ein Feld namens *kunden_id*. Eine andere Tabelle mit Jahresumsätzen enthält ebenfalls ein Feld namens *kunden_id*. Damit der Verweis funktioniert, müssen Sie eine Beziehung zwischen diesen Feldern herstellen.

Wenn Sie eine Beziehung zwischen zwei Feldern definieren, wird in derselben Tabelle eine Beziehung mit automatischer Hierarchie hergestellt. Daraus können Dimensionen mit automatischer Hierarchie erstellt werden.

Ein Beispiel für eine Dimension mit automatischer Hierarchie ist die Beziehung zwischen *mitarbeiter_id* und *vorgesetzten_id* in einer Tabelle mit Mitarbeiterdaten.

Sie können Beziehungen definieren oder vorhandene Beziehungen löschen.

Wenn Sie eine Beziehung zwischen zwei Feldern in einer relationalen Modelldefinition erstellen, müssen Sie die **Eigenschaften der Beziehung** angeben. Bei mehrdimensionalen Modelldefinitionen werden die **Eigenschaften der Beziehung** automatisch eingerichtet. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten der Eigenschaften der Beziehung für eine Modelldefinition“ auf Seite 16.

Definieren von Beziehungen

In diesem Abschnitt wird das Definieren von Beziehungen zwischen Tabellenfeldern beschrieben.

Vorgehensweise

1. Geben Sie im Bereich **Beziehungen definieren** die beiden Felder an, die miteinander in Bezug gesetzt werden sollen.
2. Ziehen Sie hierzu per Drag-and-drop ein Feld auf das andere.

Während des Ziehens sehen Sie Folgendes:

- Felder mit demselben Namen werden hervorgehoben. Das bedeutet, dass es sich um empfohlene Beziehungen handelt.

Der Mauszeiger sieht folgendermaßen aus:  .

- Auch zwischen Feldern desselben Typs (z. B. Ganzzahlen) lassen sich Beziehungen herstellen.

Der Mauszeiger sieht folgendermaßen aus: .

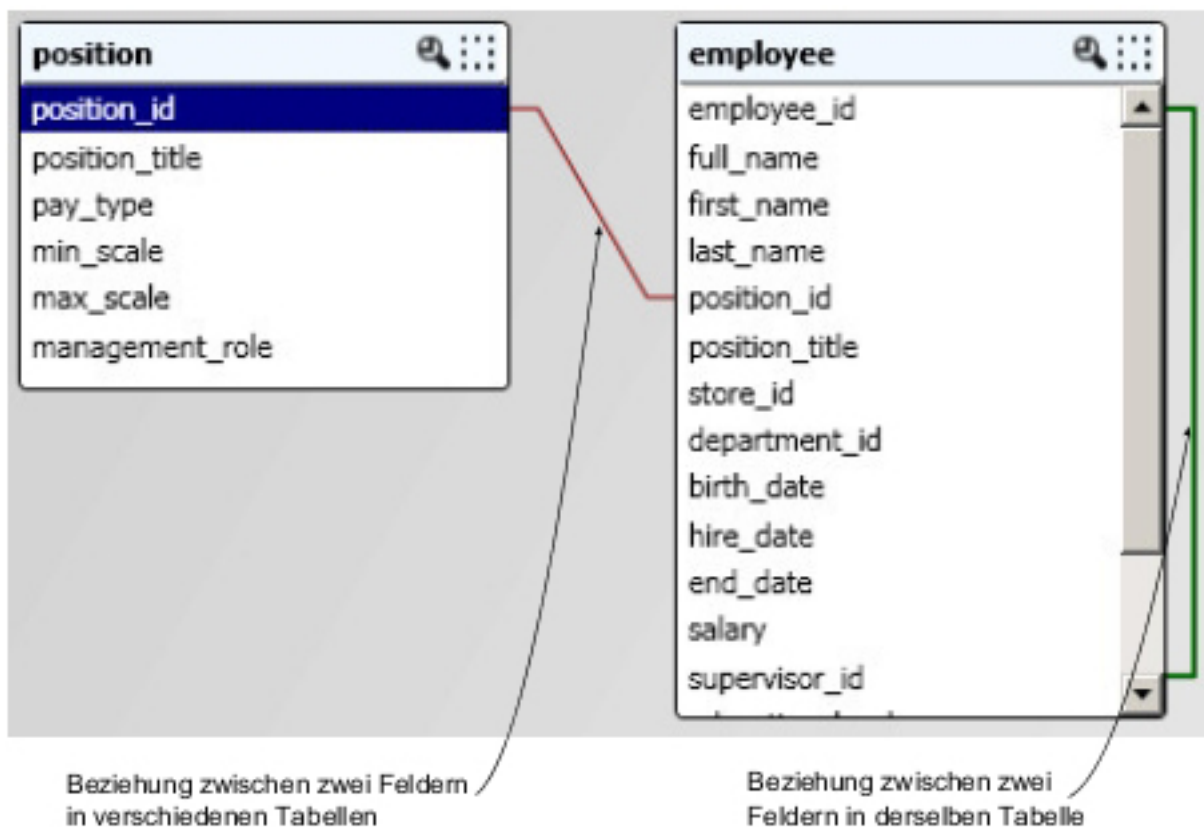
- Zwischen Feldern unterschiedlicher Typen (z. B. Ganzzahl und Text) können keine Beziehungen hergestellt werden.

Der Mauszeiger sieht folgendermaßen aus: .

Ergebnisse

Nachdem die Beziehungen zwischen den Tabellenfeldern definiert wurden, werden sie durch Linien gekennzeichnet:

- Eine rote Linie steht für eine Beziehung zwischen zwei Feldern in unterschiedlichen Tabellen.
- Eine grüne Linie steht für eine Beziehung zwischen zwei Feldern in derselben Tabelle.




Herstellen von Beziehungen durch Ziehen und Ablegen von Feldern

Es gibt ein weiteres Verfahren zum Erstellen von Beziehungen.

Sie können Beziehungen zwischen Feldern herstellen, indem Sie sie per Drag-and-drop zwischen den Bereichen **Daten auswählen** und **Beziehungen definieren** verschieben.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Bereich **Daten auswählen** oder **Beziehungen definieren** das Feld aus, das Sie mit einem anderen Feld verknüpfen möchten.
2. Klicken Sie auf das Feld und ziehen Sie es von einem Bereich in den anderen.

Mit dem folgenden Mauszeiger wird eine gültige Beziehung angezeigt:  . Eine Linie zwischen den Feldern zeigt die Beziehung im Bereich **Beziehungen definieren** an.

Löschen von Beziehungen

Wenn die Beziehung zwischen zwei Felder nicht mehr benötigt wird, kann sie gelöscht werden.

Vorgehensweise

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in eine Modelldefinition und wählen Sie die Option **Beziehung löschen** aus.

Ändern von Tabellen- und Feldnamen im Bereich "Beziehungen definieren"

Sie können die Namen von Tabellen und Feldern ändern.

Vorgehensweise

1. Doppelklicken Sie im Bereich **Beziehungen definieren** auf den Namen, der geändert werden soll.
2. Ändern Sie den Namen.

Einrichten der Eigenschaften der Beziehung für eine Modelldefinition

Wenn Sie eine relationale Modelldefinition erstellen, müssen Sie die Beziehung zwischen zwei Tabellen angeben.

Bei einer mehrdimensionalen Modelldefinition werden die **Eigenschaften der Beziehung** automatisch eingerichtet. Beziehungen zwischen Datentabellen definieren, wie die einzelnen Tabellen mit anderen Tabellen verknüpft sind. Sie können jede Seite der Beziehung zwischen zwei Tabellen folgendermaßen angeben:

- unbekannt
- 0 oder 1
- 0 oder mehrere
- 1
- 1 oder mehrere

Vorgehensweise

1. Erstellen einer Beziehung zwischen zwei Feldern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Definieren von Beziehungen“ auf Seite 14 oder „Erstellen von Dimensionen durch Ziehen und Ablegen von Feldern“ auf Seite 19.

Das Dialogfeld **Eigenschaften der Beziehung** wird angezeigt.

2. Geben Sie im Dialogfeld **Eigenschaften der Beziehung** an, welche Beziehung die Felder zueinander haben. Das Dialogfeld **Eigenschaften der Beziehung** kann auch angezeigt werden, indem Sie mit der rechten Maustaste auf eine Beziehungsverknüpfung und anschließend **Eigenschaften der Beziehung** klicken.

3. Wenn Sie die Beziehung zwischen einem übergeordneten und einem untergeordneten Feld umkehren möchten, klicken Sie auf das Symbol **Umkehren**.

Anmerkung: Legen Sie bei einer relationalen Modelldefinition die Beziehung zwischen Tabellen nicht auf **unbekannt** fest.

Dimensionen

Dimensionen bilden die Basis der mehrdimensionalen Datenbank, die von Express Data Advisor erstellt wird. Verwenden Sie die mehrdimensionale Datenbank für die Analyse in Express Advisor.

Voraussetzung für eine gültige Modelldefinition ist das Erstellen von Dimensionen.

Anmerkung:

- Dimensionen sind nur in mehrdimensionalen Modelldefinitionen verfügbar.
- Wenn Sie während der Erstellung der Modelldefinition von **mehrdimensional** auf **relational** wechseln, werden die Dimensionseinstellungen gespeichert.

Standardmäßig verfügt Ihre Modelldefinition über zwei Dimensionen:

- Die Dimension **Werte**

Die Dimension **Werte** ist obligatorisch. Sie kann nicht aus der Modelldefinition ausgeschlossen werden. Mit der Dimension 'Werte' können Sie eine Dimension erstellen, in der Daten erfasst werden, z. B. die Ertragszahlen Ihrer Geschäfte.

Die Dimension **Werte** wird daher häufig auch als *Kennzahldimension* bezeichnet.

- Die Dimension **Zeit**

Die Dimension **Zeit** ist optional. Dennoch kann sie nützlich für Ihre Modelldefinition sein. Mithilfe der Dimension **Zeit** lassen sich Messungen im Zeitverlauf analysieren. So können Sie beispielsweise den Gewinn erfassen, den ein bestimmtes Geschäft in den letzten Monaten erzielt hat.

Erstellen von Dimensionen

Zum Erstellen einer Dimension ziehen Sie Feld aus dem linken Abschnitt des Bereichs Dimensionen erstellen in den Bereich Dimensionen erstellen. Die Tabelle, aus der Sie das Feld ziehen bestimmt den Namen der Dimension.


Auf der linken Seite des Bereichs **Dimensionen erstellen** befindet sich eine Liste der für die Erstellung von Dimensionen und Hierarchien verfügbaren Felder.

Diese ist alphabetisch sortiert und beinhaltet die Tabellen und Felder im Bereich **Beziehungen definieren**.

Die Zeitdimension ist wie die Dimension mit automatischer Hierarchie eine Sonderform der Dimension. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren der Zeitdimension“ auf Seite 18.

Sie können in einer Dimension eine oder mehrere Ebenen erstellen. Ziehen Sie hierzu weitere Felder in die erstellte Dimension.

Vorgehensweise

1. Erweitern Sie im linken Abschnitt des Bereichs **Dimensionen erstellen** die Struktur der Tabelle mit der Dimension, die Sie erstellen möchten.
2. Ziehen Sie aus einer Tabelle mit dem Symbol  ein Feld in den Bereich **Dimensionen erstellen**.

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- Wenn Sie eine neue Dimension erstellen möchten, ziehen Sie das Feld auf den freien Platz im Bereich **Dimensionen erstellen**.
- Wenn Sie eine vorhandene Dimension um eine Ebene erweitern möchten, ziehen Sie das Feld auf eine vorhandene Dimension im Bereich **Dimensionen erstellen**.

Konfigurieren der Zeitdimension

Die Ebenen einer Zeitdimension werden automatisch erstellt, wenn Sie die gewünschte Detailebene für die Analyse Ihre Daten angeben. Sie haben die Möglichkeit, einen Filter für die Zeitdimension festzulegen, indem Sie einen Datumsbereich angeben.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in der Zeitdimension auf die Dropdown-Liste.
2. Wählen Sie eine der folgenden Detailebenen aus:
 - **Jahr > Monat**
 - **Jahr > Quartal > Monat**
 - **Jahr > Monat > Tag**
 - **Jahr > Quartal > Monat > Tag**
 - **Jahr > Monat > Tag > Stunde > Minute**
 - **Jahr > Quartal > Monat > Tag > Stunde > Minute**
3. Ziehen Sie ein Datums- oder Zeitfeld auf die Zeitdimension im Bereich **Dimensionen erstellen**.
4. Geben Sie im Abschnitt **Datumsbereich eingrenzen** die Datumsangaben in die Felder **Nach** und **Vor** ein, um einen Filter für die Zeitdimension zu erstellen.
Informationen zum Formatieren der Datumsangaben unter **Nach** und **Vor** finden Sie in den QuickInfos.

Zum Entfernen der Datumsangaben unter **Nach** und **Vor** aus dem Filter der Zeitdimension klicken Sie auf das Symbol **Diese Filterbedingung inaktivieren**



Erstellen von Dimensionen mit automatischer Hierarchie


Eine Dimension mit automatischer Hierarchie basiert auf der Beziehung zwischen zwei Feldern in derselben Tabelle. Sie wird auch als Dimension mit über- und untergeordneten Elementen bezeichnet.

Nachdem eine Dimension mit automatischer Hierarchie erstellt wurde, können ihr keine weiteren Ebenen hinzugefügt werden. Die Struktur der Tabelle, in der die Beziehung definiert wird, bestimmt die Anzahl der Ebenen.

Die Daten in einer Dimension mit automatischer Hierarchie sind konsolidiert. Wenn eine Dimension mit automatischer Hierarchie beispielsweise aus der Beziehung zwischen *mitarbeiter_id* und *vorgesetzten_id* in einer Tabelle erstellt wird, ist der Vorgesetzte einer Mitarbeitergruppe zugleich Teil dieser Mitarbeitergruppe. So wird sichergestellt, dass Daten für einen Vorgesetzten aus der Quelldatenbank importiert werden können.

Wenn Sie eine Dimension mit automatischer Hierarchie in der Vorschau anzeigen, sind konsolidierte Felder entsprechend gekennzeichnet (**Konsolidiert**). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorschau auf Tabellen und Dimensionen“ auf Seite 20.

Vorgehensweise

1. Erweitern Sie im linken Abschnitt des Bereichs **Dimensionen erstellen** die Struktur der Tabelle mit der Dimension, die Sie erstellen möchten.
2. Ziehen Sie ein Feld mit einem Beziehungssymbol  aus einer Tabelle in den Bereich **Dimensionen erstellen**.
Eine neue Dimension mit automatischer Hierarchie wird erstellt.
3. Ziehen Sie ein Feld aus derselben Tabelle in die Dimension mit automatischer Hierarchie. Der Name dieses Felds wird zum Namen des Dimensionselements.

Anmerkung: Zu vorhandenen Dimensionen mit automatischer Hierarchie können keine weiteren Ebenen hinzugefügt werden. Wenn Sie ein neues Feld in eine vorhandene Dimension mit automatischer Hierarchie ziehen, wird es ausgetauscht.

Erstellen von Dimensionen durch Ziehen und Ablegen von Feldern


Es gibt ein weiteres Verfahren zum Erstellen von Dimensionen.

Sie können Dimensionen auch herstellen, indem Sie Felder per Drag-and-drop zwischen den Bereichen **Daten auswählen** oder **Beziehungen definieren** und dem Bereich **Dimensionen erstellen** verschieben.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Bereich **Daten auswählen** oder **Beziehungen definieren** das Feld aus, aus dem Sie eine Dimension erstellen möchten.
2. Klicken Sie auf das Feld und ziehen Sie es in den Bereich **Dimensionen erstellen**.

Im Bereich **Dimensionen erstellen** nimmt der Mauszeiger dann folgende Form

an: .

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- Wenn Sie eine neue Dimension erstellen möchten, ziehen Sie das Feld auf den freien Platz im Bereich **Dimensionen erstellen**.
- Wenn Sie eine vorhandene Dimension um eine Ebene erweitern möchten, ziehen Sie das Feld auf eine vorhandene Dimension im Bereich **Dimensionen erstellen**.

Ändern von Namen von Dimensionen und Ebenen im Bereich "Dimensionen erstellen"

Sie können die Namen von Dimensionen und Ebenen ändern.

Vorgehensweise


1. Doppelklicken Sie im Bereich **Dimensionen erstellen** auf den Namen, der geändert werden soll.
2. Ändern Sie den Namen.


Anmerkung: Die Ebenennamen einer Zeitdimension oder einer Dimension mit automatischer Hierarchie können nicht geändert werden.

Entfernen von Dimensionen

Dimensionen, die in Ihrer Modelldefinition nicht mehr benötigt werden, können Sie entfernen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie im Bereich **Dimensionen erstellen** die Dimension aus, die entfernt werden kann.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Dimension entfernen** .

Anmerkung: Die Zeitdimension kann nicht entfernt werden. Sie lässt sich lediglich inaktivieren. Klicken Sie hierzu auf das Symbol **Dimension inaktivieren** .

Vorschau auf Tabellen und Dimensionen

Sie können eine Vorschau auf die Daten aller Tabellen und Dimensionen in Ihrer Modelldefinition anzeigen.

In der Vorschau der Bereiche **Daten auswählen** und **Beziehungen definieren** haben Sie die Möglichkeit, die Namen der Spalten durch Doppelklicken auf den Spaltennamen zu ändern.

In der Vorschau des Bereichs **Daten auswählen** können Sie die Spalten aktivieren oder inaktivieren, indem Sie die Spalten im Vorschaufenster auswählen oder die Auswahl aufheben.

Die im Vorschaufenster durchgeführten Änderungen werden in der Tabelle angezeigt.

Vorgehensweise

Klicken Sie in Ihrer Modelldefinition entweder auf das Symbol **Tabellenvorschau anzeigen**  oder auf das Symbol **Dimensionsvorschau anzeigen** .

Analysieren von Daten

Nachdem Sie Ihre Modelldefinition erstellt haben, können Sie mit der Analyse der Daten in Express Advisor oder Query Studio beginnen.

Anhang. Konfigurieren der ODBC-Umgebung für Express Data Advisor

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Administrator das Clientsystem und den Server für die ODBC-Umgebung konfigurieren muss.

Die folgenden zwei Methoden zur Erstellung von mehrdimensionalen Cubes stehen zur Verfügung:

- **Clientbasierte Methode:** Der Administrator muss nur den Client konfigurieren. Express Data Advisor generiert Datendateien und sendet die Modelldefinition mit den Datendateien an den Server. Der Server verwendet die Datendateien und die Modelldefinition, um die Datendateien zu generieren, die ihrerseits den mehrdimensionalen Cube generieren. Bei der Verwendung der clientbasierten Methode in Data Advisor müssen Sie zuerst eine ODBC-Datenquelle auf dem Clientsystem konfigurieren. Dieser Schritt kann jedoch für dateibasierte Datenquellen mit den folgenden Erweiterungen entfallen: accdb, csv, mdb, txt, xls, xlsb und.xlsx.
- **Serverbasierte Methode:** Der Administrator muss sowohl den Client als auch den Server konfigurieren. Express Data Advisor sendet die Modelldefinition an den Server, der auf die ODBC-Datenquelle zugreift. Anschließend werden die Datendateien für TM1 generiert, das wieder den mehrdimensionalen Cube generiert. Sowohl für das Client- als auch das Serversystem ist eine ODBC-Datenquelle erforderlich.

Konfigurieren der clientbasierten Methode

Sie können die ODBC-Datenquelle auf dem Clientsystem konfigurieren.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Verwaltung > Datenquellen (ODBC)**.

Anmerkung: Bei einem 64-Bit-Client-Server müssen die ODBC-Datenquellen als 32-Bit-Version vorliegen. Verwenden Sie die 32-Bit-Datenquellenanwendung. Klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben Sie Folgendes ein:

%WINDIR%\SysWOW64\odbcad32.exe

3. Wählen Sie im Dialogfeld **ODBC-Datenquellenadministrator** die Registerkarte **System-DSN** aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie im Menü des Dialogfelds **Neue Datenquelle erstellen** die **Datenquellentreiber** und klicken Sie auf "Fertig stellen".
5. Folgen Sie im Dialogfeld **Neue Datenquelle erstellen** den Anweisungen auf der Anzeige für den Treibertyp. Die erforderlichen Felder hängen von der Art der Datenquelle ab. Vergewissern Sie sich, dass die Namenskonvention genau derjenigen entspricht, die der Systemadministrator für den Server festgelegt hat.

Der Datenquellenname muss auf dem Server- und dem Clientsystem identisch sein.

6. Klicken Sie auf **OK**, bis alle Dialogfelder geschlossen sind.

Konfigurieren der serverbasierten Methode

Die serverbasierte Methode erfordert eine andere Konfiguration. Sie müssen sowohl den Client als auch den Server für eine bestimmte ODBC-Datenbank konfigurieren.

Sie müssen die ODBC-Datenquelle auf dem IBM Cognos Express Data Advisor-Serversystem und dem Express Data Advisor-Clientsystem identisch konfigurieren. Die ODBC-Datenquelle des Express Advisor-Servers und des Data Advisor-Clients muss denselben Namen haben und auf dieselbe relationale Datenbank verweisen.

Konfigurieren des Servers

Stellen Sie sicher, dass der Express-Administrator die im Folgenden aufgeführten Schritte zum Konfigurieren der ODBC-Datenquelle für Express Data Advisor auf dem Server ausführt. Die Vorgehensweise auf dem Server unterscheidet sich etwas von der Vorgehensweise auf dem Client.

Bei einem 64-Bit-Server müssen die ODBC-Datenquellen als 32-Bit-Version vorliegen. Aus diesem Grund müssen Sie die 32-Bit-Datenquellenanwendung verwenden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf **Start > Ausführen**.
2. Geben Sie im Feld **Öffnen** Folgendes ein:
%WINDIR%\SysWOW64\odbcad32.exe
3. Klicken Sie auf **OK**, um die 32-Bit-Datenquellenanwendung zu starten.
4. Wählen Sie im Dialogfeld **ODBC-Datenquellenadministrator** die Registerkarte **System-DSN** und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie im Menü des Dialogfelds **Neue Datenquelle erstellen** die Datenquellentreiber und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
6. Folgen Sie im Dialogfeld **Neue Datenquelle erstellen** den Anweisungen auf der Anzeige für den Treibertyp. Die erforderlichen Felder hängen von der Art der Datenquelle ab. Folgende Felder sind möglich:
 - Datenquellename - erforderlich
 - Datenquellenbeschreibung
 - Datenquellenserver
 - Datenquellenadresse

Hinweis: Der Datenquellename muss auf dem Server- und dem Clientsystem identisch sein.
7. Klicken Sie auf **OK**, bis alle Dialogfelder geschlossen sind.

Konfigurieren des Clients

Bei der serverbasierten Methode müssen Sie die ODBC-Datenquelle für Express Data Advisor auf dem Server- und dem Clientsystem identisch konfigurieren.

Führen Sie zum Konfigurieren der ODBC-Datenquelle für Express Data Advisor auf dem Clientsystem die folgenden Schritte aus:

Vorgehensweise

1. Sie müssen den Express Data Advisor-Server vor dem Clientsystem konfigurieren.
2. Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung**.
3. Doppelklicken Sie auf **Verwaltung > Datenquellen (ODBC)**.

Anmerkung: Bei einem 64-Bit-Client-Server müssen die ODBC-Datenquellen als 32-Bit-Version vorliegen. Aus diesem Grund müssen Sie die 32-Bit-Datenquellenanwendung verwenden. Klicken Sie auf **Start > Ausführen** und geben Sie Folgendes ein:

```
%WINDIR%\SysWOW64\odbcad32.exe
```

4. Wählen Sie im Dialogfeld **ODBC-Datenquellenadministrator** die Registerkarte **System-DSN** und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie im Menü des Dialogfelds **Neue Datenquelle erstellen** die Datentreibertypen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.
6. Folgen Sie im Dialogfeld **Neue Datenquelle erstellen** den Anweisungen auf der Anzeige für den Treibertyp. Die erforderlichen Felder hängen von der Art der Datenquelle ab. Vergewissern Sie sich, dass die Namenskonvention genau derjenigen entspricht, die der Systemadministrator für den Server festgelegt hat.
Der Datenquellenname muss auf dem Server- und dem Clientsystem identisch sein.
7. Klicken Sie auf **OK**, bis alle Dialogfelder geschlossen sind.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die weltweit angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen nicht in allen Ländern an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden. Dieses Dokument beschreibt möglicherweise Produkte, Services oder Features, die in der erworbenen Programm- oder Lizenzberechtigung nicht enthalten sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuauflage veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Software Group
Attention: Licensing
3755 Riverside Dr
Ottawa, ON K1V 1B7
Canada

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Marken

IBM, das IBM Logo, ibm.com, Express, TM1 und Cognos sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Die folgenden Namen sind Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen:

- Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Glossar

Dieses Glossar enthält Begriffe und Definitionen für [Produktname].

In diesem Glossar werden folgende Querverweise verwendet:

- Siehe verweist den Leser von einem Begriff auf ein bevorzugtes Synonym oder von einem Akronym oder einer Abkürzung auf die definierte vollständige Form.
- Siehe auch verweist den Leser auf einen zugehörigen oder einen gegensätzlichen Begriff.

Glossare weiterer IBM Produkte können Sie unter www.ibm.com/software/globalization/terminology anzeigen.

„A“ „D“ „E“ auf Seite 30 „G“ auf Seite 30 „H“ auf Seite 30 „I“ auf Seite 30 „M“ auf Seite 30 „O“ auf Seite 30 „P“ auf Seite 30 „R“ auf Seite 30 „S“ auf Seite 30

A

Ampel

Eine Funktion, mit der ein Benutzer Zellen oder Formen basierend auf ihren Werten Farben zuweisen kann.

Ansicht

Ein Bereich innerhalb einer Tabelle oder eines Diagramms einschließlich Zeilen, Spalten, Offgrid-Bereichen und optional Drillthrough-Bereichen. In einer Ansicht werden die in der OLAP-Datenbank gespeicherten Daten angezeigt.

Asymmetrische Auswahl

In gestapelten Dimensionen bezeichnet dies eine Auswahl, deren Mitglieder in Zeilen oder Spalten sich für jede Gruppe unterscheiden können. Eine asymmetrische Auswahl kann manuell erstellt werden. Sie kann auch das Ergebnis einer Sortieraktion sein oder sich durch Entfernen eines fehlenden Werts ergeben.

D

Dateneingabe

Dieser Modus ermöglicht es, durch die Datenbank zu navigieren und gespeicherte Daten zur OLAP-Datenbank hinzuzufügen oder zu ändern.

Dimension

Dieser Begriff bezeichnet eine breite Gruppierung von beschreibenden Daten zu einem grundlegenden Aspekt eines Unternehmens, wie z. B. Produkte, Daten oder Orte. Jede Dimension kann verschiedene Ebenen von Mitgliedern in einer oder mehreren Hierarchien sowie einen optionalen Satz von berechneten Mitgliedern oder Spezialkategorien enthalten.

Dialog 'Dimensionen'

Ein Dialog, über den der Benutzer die Reihenfolge und die ausgewählten Werte bei Offgrid- und Druckbereichsdimensionen ändern kann. Die Dimensionen können eingeblendet, ausgeblendet oder ignoriert werden.

Drilldown

In einer mehrdimensionalen Datendarstellung greift der Benutzer zunächst auf eine allgemeine Kategorie zu und bewegt sich anschließend in der Informationshierarchie weiter nach unten (z. B. von Jahren zu Quartalen zu Monaten).

Drillthrough

Anzeigen der Details, die mit den Daten in einem Datensatz, Cube oder Makro verbunden sind. Beispiel: Der Benutzer kann eine Drillthrough-Operation für einen Wert durchführen, um Details zu den Vertriebstransaktionen für einen bestimmten Kunden anzuzeigen. Informationsfilter des Originalobjekts werden automatisch angewendet.

DynaSelect

Eine Benutzerfunktion, die häufig verwendete Aktionen aufzeichnet. Wird zum Aufzeichnen von Aktionen wie Öffnen, Drucken o. Ä. in einer bestimmten Ansicht verwendet.

E

Element

Ein im Repository gespeichertes Datenelement. Elemente können Ordner, Ansichten, Datenbanken, Datenquellen, Bilder oder Verknüpfungen sein.

G

Gestapelte Dimension

Eine oder mehrere Dimensionen, die sich auf einer Dimension in einer Tabelle befinden. Dimensionen können sowohl in Zeilen als auch in Spalten gestapelt werden.

H

Hover-Drill-Schaltfläche

Eine Schaltfläche, die die Drilldown-Funktion für Mitglieder verbessert. Hover-Drill-Schaltflächen können immer sichtbar sein oder nur angezeigt werden, wenn der Mauszeiger über ein Mitglied bewegt wird. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Hover-Drill-Schaltflächen nicht anzuzeigen.

I

Ingrid Die Kopfzeile einer Tabelle. Eine Tabelle besteht aus Ingrid-Dimensionen, die in der Auswahl über mehr als ein Mitglied verfügen können.

M

Mitglied

Ein Knoten in einer Dimensionsstruktur.

Modelldefinition

Eingabedaten, die für die Analyse von relationalen Daten verwendet werden. Eine Modelldefinition bildet die Basis einer OLAP-Datenbank und enthält Dimensionen, die aus Tabellen und Beziehungen einer relationalen Datenbank erstellt wurden.

O

Offgrid

Der Bereich außerhalb einer Tabelle oder eines Diagramms. Der Offgrid-Bereich enthält Dimensionen, die nicht direkt Teil einer Tabelle oder eines Diagramms sind. Diese Dimensionen sind einem Mitglied fest zugeordnet und legen einen Teil der anzuzeigenden Daten fest.

P

Portlet

Eine wiederverwendbare Komponente, die Teil einer Webanwendung ist, die spezifische Informationen oder Services zur Anzeige in einem Portal bereitstellt.

Provider

Ein Programm, das Executive Viewer Katalog-, Sicherheits- und Protokollfunktionen bereitstellt.

R

R/C-Berechnung

Siehe R/C-Berechnung.

Repository

Ein permanenter Speicherbereich für Daten und andere Anwendungsressourcen.

R/C-Berechnung

Eine Berechnung, die mit relativen anstelle von absoluten Mitgliedern arbeitet. In einer R/C-Berechnung werden die Mitglieder nach ihrer Position in der Dimensionsauswahl der Zeilen oder Spalten und nicht nach Name berücksichtigt.

S

Symmetrische Auswahl

In gestapelten Dimensionen bezeichnet dies eine Auswahl, deren Mitglieder in Zeilen oder Spalten für jede Gruppe identisch sind.

Index

A

- Analysieren
 - Express Advisor 20
 - Query Studio 20
- Auswählen von Daten 13
 - Feld 13
 - Schema 13
 - Tabelle 13

B

- Benutzeroberfläche 6
- Bereiche 8
- Beziehungen
 - definieren 14
 - Eigenschaften 16
 - löschen 16
 - ziehen und ablegen 16
- Beziehungen zwischen Feldern 14

C

- Cube
 - analysieren 9
 - erstellen 9

D

- Data Advisor
 - Einführung 3
 - Installation 4
 - Konfiguration 5
 - Prozessablauf 4
 - starten 5
 - verwenden 5
- Dimensionen 17
 - automatische Hierarchie 19
 - entfernen 20
 - erstellen 17
 - Filter 18
 - Uhrzeit 17, 18
 - Wert 17
 - ziehen und ablegen 19

E

- Ebenen 19

F

- Feldname 16

G

- Glossar 29

H

- Hinweise 6

K

- Konsolidierung 19

M

- Modell
 - erstellen 10
 - verwenden 11
- Modelldefinition
 - Arbeiten mit 13
 - clientbasiert 10, 11
 - Datenquelle 10, 11
 - Eigenschaften 10, 11
 - erstellen 10, 11
 - öffnen 12
 - Package 10, 11
 - Position 6
 - relationale 10
 - serverbasiert 10, 11
 - speichern 12

O

- ODBC-Datenquelle
 - auf dem Client konfigurieren 21, 23
 - auf dem Server konfigurieren 22
- ODBC-Konfiguration 3

P

- Produktbeschreibung v

S

- Sprache 6
- Symbolleiste 7
- Systemanforderungen 2
- Systemübersicht 1

T

- Tabellenname 16

V

- Verbindung 6
- Vorschau 20

W

- Workflow 8

Z

Zielgruppe des Dokuments v

Zweck des Dokuments v